und mit deren Zusammenstellung leistet diese Veröffentlichung einen wichtigen Beitrag. Insgesamt verdeutlicht das Buch den aktuellen wissenschaftlichen Diskussionsstand in der Schweiz, weist aber in den Erkenntnissen deutlich in den allgemein deutschsprachigen Raum hinein.

*Hildegard Meyer-Glose, Burgdorf*




Soveig Chilla, Anette Fox-Boyer
**Zweisprachigkeit/Bilingualität**
**Ein Ratgeber für Eltern**
Schulz-Kirchner Verlag, Idstein,
1. Auflage 2012,
ISBN 978-3-8248-0871-7, 9,49 EUR

Das kleine, 63 Seiten umfassende Büchlein aus der „Ratgeber"-Reihe wurde von den beiden Professorinnen Solveig Chilla (z.Zt. Professorin für Sprachbehindertenpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Institut für Sonderpädagogik) und Annette Fox-Boyer (z.Zt. Europäische Fachhochschule med in Rostock) verfasst. Es ist ausdrücklich an Eltern gerichtet, will demnach als eine Art „Praxisratgeber" verstanden werden und nicht als wissenschaftliches Lehrbuch. So ist es demnach auch aufgebaut: Im Rahmen von insgesamt 7 Kategorien werden im Frage-Antwort-Modus die wichtigsten Probleme angesprochen, die Eltern mit mehrsprachig aufwachsenden Kindern wohl haben werden. Die Kategorien sind im einzelnen:

1. Grundlagen
2. Formen der Zweisprachigkeit
3. Kommunikation und Alltag
4. Erwartungen und Fragen an den Erfolg des bilingualen Erwerbs
5. Zweisprachigkeit bei Kindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen
6. An wen kann ich mich wenden?
7. Literatur

Ganz alltagsnah können Eltern also folgendermaßen vorgehen: Sie lesen sich das Inhaltsverzeichnis mit den unter den Kategorien aufgelisteten Fragen durch, identifizieren die für sie wichtige Frage – und finden dann auf der angegebenen Seite die entsprechende Antwort.

Besonders gekennzeichnete Abschnitte veranschaulichen die Aussagen durch Beispiele. Es entsteht der Eindruck, dass die Autorinnen aus einer reichhaltigen Beratungspraxis schöpfen und die Anliegen der ratsuchenden Elternschaft gut kennen.

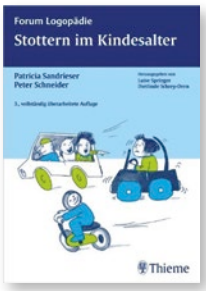
Als Sprachheillehrerin an einem hessischen Beratungs- und Förderzentrum stelle ich aber fest, dass – auch aus der Perspetive der Eltern – der Bereich „Zweisprachigkeit und Schule" trotz der verständlichen Begrenzungsnotwendigkeit etwas zu kurz gekommen ist. Auch der Hinweis auf die Literatur scheint da nicht viel weiterzuhelfen.

Wichtig sind indes für mich im Beratungskontext von Eltern im inklusiven Kontext die Hinweise aus dem Kapitel 5 „Zweisprachigkeit bei Kindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen": In kompakter Weise erhält man hier von den beiden Fachfrauen fundierte und wohl der Praxis entnommene Einschätzungen des Sujets.

Insgesamt gibt das Bändchen einen guten Überblick über die brennendsten Fragen zum Komplex der Mehrsprachigkeit im Pädagogischen Bereich und lädt – nicht zuletzt durch die Hinweise auf diverse Internetseiten – ein, sich mit dem Thema weiter zu beschäftigen.

*Irmela Beyer, Wetzlar*




Sandrieser, Patricia; Schneider, Peter:
**Stottern im Kindesalter.**
Mit Online-Version in der eRef. Stuttgart: Georg Thieme Verlag KG, 4. überarb. u. erw. Auflage 2015, 272 Seiten, 26 Abbildungen. 39,99 EUR

Das vorliegende Buch richtet sich an Therapeuten, die sich einen Überblick über das Thema Stottern, Einfluss des Stotterns auf die Sprachentwicklung, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten verschaffen möchten. Es stellt weiterhin sehr detailliert einen Therapieansatz für Kinder verschiedener Altersgruppen (KIDS) vor.

Das Buch ist inhaltlich und logisch aufeinander aufbauend gegliedert und liest sich leicht und verständlich ohne an fachlicher Fundierung zu sparen. Die einzelnen Kapitel sind sehr strukturiert und übersichtlich aufgebaut. Da sich die logopädische Arbeit in den Jahren der Erstauflage bis dato verändert hat, wird diesem Umstand in der Überarbeitung Rechnung getragen. So werden aktuelle Forschungsergebnisse zu Verlauf und Remission von Stottern eingebracht, Fragebögen und Beispiel-